Antonio, sammt der, ben solcher Frohliche keit sich einfindenden ungefähren Schrecken . Post.

ger

mh

uleig

arcti

hop

nedi

frai

free

學

中华

top.

tans.

910

松口

朝

all'é

1018

mta

(tu

世界

M

di,

趣

ind

MID.

thy

随

1

Richt unbillig wird die Liebe einem Feuer verglichen, ben die erstermabnte Recommendation bes Ronigs von Elfaß, megen bes tapfern Untonii, an Die befagte Durchlauchtigste ichone Pringefin u. Res gentin ju Lugelburg, bemabrte es genugsam. Go faum war folches geschehen, da fienge ichon biefes Fundlein in dem Bergen Diefer fürtrefflichen Dame ju verfangen, und gleich als in der Ufche dermaffen gu glimmen an, bag es immer mehr und mehr um fich griffe, und lettlich gar in vollige Flamme ausbrache. Bumal diefe kluge Fürstin , gar reiflich ben ihr ermos ge, daß folder des Ronigs Bunfch nicht ungefchicklich gur Erfüllung auch ihrem Land Dabero burch einen fo tapfern Regenten bochft gedenblich, und guträglich mare. Ließe bemnach, aus ohnedem gar moblgefaßter Buneigung, und innerlich in dero lieben Bergen, ichon auflodernder Liebesflamme, die Erfüllung des fo ges fchehenen Bunfches und guter Recommendation, burch ordentliche Bermablung auf fo gefaßten Ent. fcluß, fdleunig vor fich geben, foldes aber um fo viel mehr, weilen es auch ibre Rathefo gar fur genehm bielten, und diefe Mennung als bem Lande febr porträglich billigten.

Derohalben wurden alle behörige Trauunge, und Hochzeitszurüstungen eilend vor die Hand genommen nnd herben gebracht, auch so fort zu dem Werk selbst geschritten. Der zuvor gefangene Ronig von Elegen mußte wegen so guten Wunsches, und wohl vollzo.